

Leitfaden für das Verhalten bei Unfällen im Bad

Der Einsatz und das Vorgehen nach dem nachfolgenden Alarmplan sind jährlich einmal (vor Beginn der Freibadesaison) mit dem Personal aller Bädern sowie allen Aushilfskräften für die Beaufsichtigung des Badebetriebes im Rahmen praxisnaher Rettungsübungen (verschiedene Fallbeispiele) durchzusprechen. Diese Unterweisung bzw. Übung ist von der/vom Betriebsleiter/in anzusetzen. Hierüber ist ein schriftlicher Nachweis zu führen.

1. Verletzte Person bzw. Personen bergen und aus dem unmittelbaren Gefahrenbereich bringen.
2. lebenserhaltende Maßnahmen einleiten
3. sofortiger Notruf über Telefon-Nr. 112 – möglichst über das Festnetz – oder über die Leitstelle, Telefon-Nr., und Anforderung eines Rettungswagens bzw. eines Notarztes

Dringende Informationen für den Notruf:

Wer meldet?	Name des Anrufenden
Wo?bad in,straße Nr.
Was wird gemeldet?	Stichwortangabe (z. B. Ertrinkungsunfall, Sportunfall, Kreislaufschwäche etc.)
Welche Verletzungen?	Angaben anhand der Abfrageliste (Anlage)
Wie viel?	Anzahl der Verletzten

Angabe der jeweiligen Zufahrt:

z. B. Hallenbad-Straße	Haupteingang
Freibad, Stadtteil	Zufahrt-Straße

Unbedingt auf Rückfragen der Rettungsleitstelle warten!

4. Öffnung und Freihaltung der Zufahrt für die Rettungsfahrzeuge (hier Festlegung des dafür verantwortlichen Personenkreises)

Die/der Mitarbeiter/in, der die Rettungszufahrten öffnet, muss solange vor Ort bleiben, bis sie/er die Einsatzfahrzeuge zum Unfallpunkt eingewiesen hat.

5. Umgehend die Kasse informieren, damit gegebenenfalls das Bad vorübergehend für neu ankommende Badegäste geschlossen werden kann.

Bei der Durchsage „ACHTUNG 112 BITTE“ muss jede/r Mitarbeiter/in wissen, dass ein akuter Notfall vorliegt.

Das bedeutet:	Kassenpersonal	Bad für weitere Besucher sperren und Feststellen der Besucherzahl (für die Überprüfung des Verhältnisses Badegäste – Aufsichtspersonal bei einem späteren Gerichtsverfahren)
	Reinigungspers.	bei/m Schwimmmeister melden
	nicht betroffenes Aufsichtspersonal	führt weiter Aufsicht

6. Absperrung am Unfallort, alle Personen – so weit möglich – von der Unfallstelle fernhalten
Wichtig: Auf Handys der umstehenden Personen achten! Es sollte niemand Bilder oder Videos von den Rettungsmaßnahmen machen. Entsprechende Festlegungen sind in die Haus- und Badeordnung aufzunehmen.
7. Verbandskasten, Krankentrage etc. an die Unfallstelle bringen und sich zur Unterstützung des Rettungspersonals bereithalten.
 Beim Einsatz von Defibrillatoren: Gummimatte und Handtuch zum Defibrillatoren legen. Wenn möglich, den Verletzten auf die Matte legen und den Oberkörper mit dem Handtuch abtrocknen, damit die Pads angebracht werden können.
8. Nach Möglichkeit Aufnahme der Personalien und Feststellung etwaiger Zeugen.
9. Telefonische Meldung an die/den Betriebsleiter/in oder Amtsleiter/in oder Abteilungsleiter/in
 dienstlich privat
10. Die/der Schichtführer/in muss sich für Notarzt, Feuerwehr etc. ständig zur Verfügung halten.
11. Prüfen, ob Angehörige, Zeugen oder andere beteiligte Personen über einen Notfallseelsorger betreut werden müssen. Der Notfallseelsorger kann nur über den Notarzt gerufen werden.

12. Umgang mit der Presse nach einem schweren Unfall
 - a) vorher intern festlegen, wer Auskunft erteilen darf
 - b) intern einen sachlichen Bericht abfassen
 - c) keine Vermutungen, sondern nur Tatsachen weitergeben
 - d) gegebenenfalls auf Ermittlungen der Staatsanwaltschaft verweisen, solange diese andauern, darf keine Auskunft gegeben werden
 - e) **niemals Namen nennen**
13. Unfallbericht erstellen
14. normalen Betriebszustand wieder herstellen und Ergänzung des Verbrauchsmaterials im Verbandskasten
15. Inkrafttreten dieses Leitfadens

Anlage zum Leitfaden für das Verhalten bei Unfällen im Bad

Checkliste für den Notruf

Bewusstsein	Reaktion auf Ansprache/ Berührung	<ul style="list-style-type: none">- normal- verlangsamt- vermindert- nicht feststellbar
	Schmerzreize (dosieren)	<ul style="list-style-type: none">- gezielt- ungezielt- nicht feststellbar
Allgemein	Haut	<ul style="list-style-type: none">- normal (rosig, warm)- blau- blass- kaltschweißig- warm bis heiß
	Auswurf	<ul style="list-style-type: none">- normal (wenig, dünnflüssig, hell)- blutig- schaumig, hellrot- zähflüssig, glasig- dickflüssig, verfärbt
Atmung	Atembewegungen	<ul style="list-style-type: none">- normal (regelmäßig)- beschleunigt- unregelmäßig- nicht feststellbar
	Atemgeräusche	<ul style="list-style-type: none">- normal (leises Strömungsgeräusch)- feines Rasseln – leise- grobes Rasseln- schnarchend- nicht feststellbar
Herz-Kreislauf	Puls	<ul style="list-style-type: none">- normal (regelmäßig, gut tastbar, um 70/min. bei Erwachsenen)- beschleunigt- schlecht tastbar- unregelmäßig- nicht feststellbar
Verletzungen	äußere, innere	<ul style="list-style-type: none">- keine- möglich- offensichtlich